



Folgende Informationen möchte ich Ihnen aus dem Team der Kontaktnachverfolgung und aus dem Gesundheitsamt weiterleiten.

„Da die Omikron-Variante bereits in zahlreichen Ländern die dominierende Form des Coronavirus darstellt, wächst auch in Deutschland nicht nur in der Politik die Sorge um drohende Belastungen. Bereits nach den Herbstferien war deutlich festzustellen, dass an den ersten Schultagen bei Wiederbeginn eine sprunghafte Zunahme der Infektionen bei Schülerinnen und Schülern vorlag. Dies lag vordergründig an geänderter Kontaktpflege während der Ferienzeit sowie ausgebliebenen regelmäßigen Testungen.

Würde dieses Phänomen nach den Weihnachtsferien erneut und möglicherweise in noch gesteigerter Form auftreten, stünde das CTT vor einer kaum mehr lösbaren Aufgabe bezüglich der Kontaktnachverfolgung. Damit eine solche Situation nicht entsteht, ergehen zwei eindringliche Bitten an die Familien.

- \* Analog zu den Empfehlungen der Politik ist es sehr wirksam, an und nach den Feiertagen soziale Kontakte in eigenverantwortlicher Weise wirklich nur auf das nötigste Ausmaß hin zu gestalten.
- \* Des Weiteren wäre ein Selbsttest der Kinder und Jugendlichen kurz vor Schulbeginn – also am 08. / 09. Januar 2022 – hilfreich. Vielleicht finden ja einige Familien einen Weg, dies so durchzuführen.“